

Von wem wurde die Matrix-Rhythmus-Therapie entwickelt?



Dr. med. Ulrich Randoll

Dr. med. Ulrich G. Randoll forschte Ende der 90er Jahre an der Universität Erlangen an zellbiologischen Fragestellungen. Mit Hilfe der Vital-Video-mikroskopie entdeckte er eine neue Welt der physikalischen Therapiemöglichkeiten. Sein Augenmerk richtete er von der zelleigenen Rhythmik auf die körpereigene Rhythmik und entwickelte einen systemischen

neuen Therapie-Ansatz: Die Matrix-Rhythmus-Therapie (MaRhyThe®) und das Therapiegerät Matrixmobil®.

Aktuelle Forschung

Die gemeinnützige Gesellschaft Dr. Randoll Institut engagiert sich für Matrix-Forschung, -Lehre und die Förderung des Matrix-Konzepts in der Praxis.

Im Fokus sind:

- ▶ Universitäre Kooperationen
- ▶ Experimentelle Studien in kleinen Kohortengruppen
- ▶ Diplom- und Dissertationsarbeiten
- ▶ Auswertung von Anwendungsbeobachtungen
- ▶ Dokumentation von Erfahrungsberichten seit 1998

Mehr Infos finden Sie unter: www.dr-randoll-institut.de

Das sagen Patienten

Rücken-, Kopf- und Nackenschmerzen

Besonders gut finde ich, dass die Therapie so sanft ist, dass ich sie trotz meiner Herzbeschwerden und den Medikamenten durchführen kann. Bereits drei Behandlungen Osteopathie in Verbindung mit der Matrix-Rhythmus-Therapie brachten eine deutliche Verbesserung bei meinen Rücken-, Nacken- und Kopfschmerzen.

Gerda P., 75 Jahre

Fersensporn

Seit vier Jahren leide ich an Fersensporn an beiden Füßen. Bereits nach der ersten Matrix-Rhythmus-Therapie Behandlung fühlte ich mich deutlich besser. Nach zwei weiteren Behandlungen nahezu beschwerdefrei: Ein ganz neues Lebensgefühl!

Benjamin D., 29 Jahre

Frozen Shoulder

Auf Anraten von meinem Therapeuten habe ich die Matrix-Rhythmus-Therapie in wöchentlichem Abstand durchführen lassen. Mit durchschlagendem Erfolg. Nach vier Anwendungen kann ich meinen linken Arm seitlich und nach vorn jeweils auf 160° heben. Nach hinten genauso weit wie den gesunden Arm. Danke!

Günter Naujoks

Narbenbehandlung

Vor fünfzehn Jahren wurde ich am Darm operiert und habe seither Probleme mit der verhärteten Narbe am Bauch. Nach der vierten Behandlung war die Narbe weicher, das Gewebe lockerer und auch die Kreuzschmerzen sind weg.

Frau E. M., Uffing

Schwellungen und Ödeme

Seit ich mit der Matrix-Rhythmus-Therapie behandelt werde kann ich meine Finger wieder zu einer Faust bewegen! Ich bin begeistert. Die Schmerzen sind weg, die Schwellungen und Ödeme sind weg, die Durchblutung besser, meine Haut weniger empfindlich.

Frau A. O., 74 Jahre

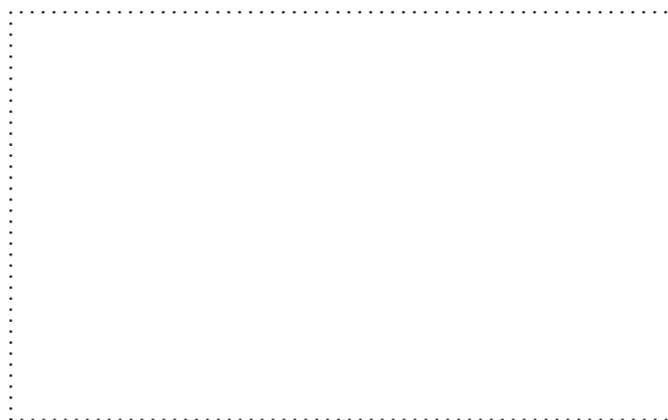
Was muss der Patient beachten?

Die Matrix-Rhythmus-Therapie ist eine sanfte Therapieform, die keine besondere Vorbereitung erfordert. Der Patient soll seinen Therapeuten gründlich über seine Beschwerden und Vorerkrankungen informieren und kann sich während der Behandlung entspannen. Die Anwendung ist sanft und schonend fürs Gewebe. Weitere Anweisungen erhalten Sie von Ihrem Therapeuten.

Wenn Sie mehr wissen wollen

Haben Sie Fragen zu Ihrer individuellen Therapie, zu Kosten und Zeitaufwand? Dann sind wir für Sie da:

Haben Sie weitere Fragen zu den Grundlagen der Therapie? Dann wenden Sie sich an:



MaRhyThe-Systems GmbH & Co. KG
Industriestraße 29
82194 Gröbenzell
Telefon: +49 8142 65 05 36-0
E-Mail: info@marhythe-systems.de
Internet: www.marhythe-systems.de



Matrix-Rhythmus-Therapie

nach Dr. Randoll



Matrix-Rhythmus-Therapie ist ein ganzheitlicher Therapieansatz auf zellbiologischer Ebene



Hinweis

Die „Matrix-Rhythmus-Therapie“ als solche und mithin die dem Gerätesystem „Matrixmobil®“ im folgenden beigegebenen Zweckbestimmungen, Wirkungsweisen und medizinischen Einsatzbereiche entstammen der Komplementärmedizin und begründen sich als Alternative und Ergänzung zu wissenschaftlich begründeten Behandlungsmethoden der Schulmedizin. Den Aussagen zu den genannten Therapiefeldern und Behandlungsmethoden liegen aktuell lediglich Studien kleiner Kohortengruppen, Pilotstudien, Anwendungsbeobachtungen und Erfahrungsberichte zugrunde. Es liegen keine Studien des Evidenzgrad Ib (methodisch hochwertige randomisierte placebo-kontrollierte Studie mit ausreichender Probandenzahl) oder der Stufe Ia (Metaanalyse auf der Basis mehrerer methodisch hochwertiger Studien der Stufe Ib) vor, sodass die Therapie, Methodik und die beschriebenen Behandlungsmöglichkeiten bislang als schulmedizinisch-wissenschaftlich nicht hinreichend gesichert und so als zumindest umstritten gelten.

Wie funktioniert die Behandlung?

Zellen sind wie Fische im Wasser

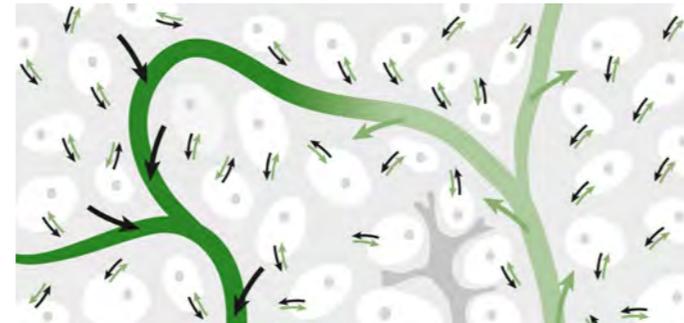
Unsere 70 Billionen Zellen sind alle von der extrazellulären Flüssigkeit, der Matrix, umgeben. Wie Fische im Wasser. Jeder Austausch, jeder Transport findet hier statt.



Zellen, umgeben von extrazellulärer Matrix

Eigenschwingung der Skelettmuskulatur

Gesunde Muskulatur zittert bei allen Menschen im Rhythmus-Bereich 8–12 Hertz. Dies ist bis auf Zellebene darstellbar. Funktioniert dies nicht mehr richtig, kommt es in der Zellumgebung zu Verlangsamungen und Stauungen. Wird Muskulatur hart, ist sie meist schmerzhaft, nicht mehr steuerbar und wird unberechenbar.



Austausch-Prozesse in der extrazellulären Matrix

Schmerzen sind Störungen zellulärer Prozesse. Sind die Muskelzellen nicht gut umspült und versorgt, gibt es Energie-Defizite und es entstehen Verhärtungen. Eine schlechte zelluläre Logistik verursacht unterschiedlichste Symptome.

Matrixmobil® – Das Therapiegerät

Mit dem Medizinprodukt Matrixmobil® behandelt der Therapeut Verhärtungen und Verkürzungen im Gewebe. Wenn die Muskelzellen durch die Behandlung sanft eingeladen werden, wieder mit zu pulsieren, kann sich die Zell-Logistik optimieren. Der lymphatisch-venöse Abfluss macht so frischen Metaboliten sowie Sauerstoff die Bahn frei. Die Heilungsprozesse des Körpers sind nicht mehr blockiert.



◀ Nackenbehandlung
▼ Schulterbehandlung



▲ Rückenbehandlung
▶ Kniebehandlung



Was lässt sich behandeln?

Bewährt hat sich die Matrix-Rhythmus-Therapie bei allen Fällen, bei denen die Symptome durch eine gestörte Mikrozirkulation verursacht sind. Haupt-Anwendungsgebiete sind Erkrankungen des Nerven-, Stütz- und Bewegungssystems.

Hier finden Sie einige Beispiele:

- ▶ Eingeschränkte Beweglichkeit von Kopf bis Fuß: z.B. Frozen Shoulder, Fersensporen, Karpaltunnelsyndrom, Tennisarm, nach Ruhigstellungen, Operationen und in neurologischen Fällen
- ▶ Hüft- und Knie-Schmerzen
- ▶ Rückenschmerzen, Wirbelsäulenschmerzen, Skoliose
- ▶ Nacken- und Kopfschmerzen
- ▶ Sehnenverletzungen
- ▶ Verspannungen, Spastiken
- ▶ Muskelverhärtungen
- ▶ Schwellungen, Ödeme, Sekundäre Lymphödeme z.B. nach Brustbehandlung
- ▶ Verklebungen und Verwachsungen, Narben, Wundheilungsstörungen